

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Westliche Börde

Amt: Ordnungsamt	Vorlagen-Nr. VG/055/20-IV	Jahr 2020
Az:		
Datum: 21.01.2020		

Informationsvorlage der Verwaltung

Zutreffendes ankreuzen			
Gremium	Sitzungs- tag	Öffentlichkeits- status	Abstimmungsergebnis angenommen abgelehnt geändert
Bau- und Brandschutzausschuss	06.02.2020	öffentlich	

Betreff:
Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren

Sachverhalt:

Der Bau- und Brandschutzausschuss hat um regelmäßige Information über die Einsatzbereitschaft aller Freiwilligen Feuerwehren gebeten. Zum Stichtag 31.12.2019 haben die Feuerwehren Ihre Jahresberichte erstellt: hieraus ergibt sich folgende Übersicht:

Feuerwehr	Aktive 16-18	Doppelmitglieder	Jugend	Kinder	Gruppenführer	Zugführer	Verbandsführer	Atemschutzgeräteträger	Ma CE	Ma C1E	Ma B	Einsatzbereitschaft 6-18	Einsatzbereitschaft 18-6	Einsatzbereitschaft WE	
Ausleben	31	3	23	20	4	2	4	13	9	3		9	15	12	
Gröningen	29		2	21		5	2	2	9	11	3	2	13	15	16
Großalsleben	24			12	7	5		1	9	9			8	10	12
Gunsleben	10					1		1	5	3			2	3	6
Hamersleben	14		1	15	7	1	1		5	5	2	4	7	6	6
Kloster Gröningen	16			3	21	3			5	9		1	6	9	9
Kroppenstedt	27	1	1	12		4	1	3	5	11			8	12	14
Neuwegersleben	11					1			0		7	3	2	3	3
Wulferstedt	23	1		16	6	4	2		7	10		2	9	12	12
Gesamt 2019	185	5	4	102	61	28	8	11	58	67	15	12	64	85	90
2018	182	0	0	86	45	29	9	7	63	70	13	5	68	89	94

Im Vergleich zu 2018 ist der Personalbestand bei den Einsatzkräften insgesamt stabil geblieben. Im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehren gab es einen deutlichen Personalzuwachs.

Bei der personellen Einsatzbereitschaft hingegen sind negative Tendenzen zu erkennen. Die Zahl der Maschinisten hat erneut abgenommen und die Zahl der verfügbaren Kameraden ist erneut gesunken.

Auswertung der Einsätze aus 2019

Unsere Verbandsgemeindefeuerwehr hatte im Jahr 2019 insgesamt 69 Einsätze zu bewältigen. Dies scheint gegenüber 2018 mit 95 und 2017 mit 136 Einsätzen ein deutlicher Rückgang zu sein. Tatsächlich gab es jedoch 2017 und 2018 mehrstündige Unwetter, die eine Vielzahl von Einsätzen verursacht haben. Ein derartiges Unwetter gab es 2019 nicht. Die nicht unwetterbezogenen Einsätze waren leicht gegenüber den Vorjahren gesteigert.

Der erste Einsatz 2019 war am 04.01. eine Ölspur in Ottleben, der letzte war am 26.12. eine Amtshilfe für die Polizei in Krottorf. Insgesamt gab es 31 Alarmierungen zu Technischen Hilfeleistungen und 26 Alarmierungen zu Bränden.

Besondere Einsätze

Datum	Beschreibung	beteiligte Feuerwehren
07.01.19	Brand eines Kinderzimmers in Hamersleben	Hamersleben, Ausleben, Gunsleben, Neuwegersleben, Führungsgruppe
27.02.19	Verkehrsunfall, Kleintransporter gegen LKW, eine eingeklemmte Person, eine weitere verletzt	Gröningen, Kloster Gröningen, Kroppenstedt
21.03.19	Verkehrsunfall, eine eingeklemmte Person, zwei weitere verletzt	Hamersleben, Ausleben, Neuwegersleben, Gunsleben
25.04.19	Großbrand bei Schrotthandel bei Gröningen	Gröningen, Kloster Gröningen, Großsalsleben, Kroppenstedt, Wulferstedt, Hamersleben, Neuwegersleben, Gunsleben, Führungsgruppe
16.06.19	Pferd im Teich	Gröningen
24.07.19	Vegetationsbrand mit schneller Ausbreitung bei Kloster Gröningen	Gröningen, Kloster Gröningen, Großsalsleben, Kroppenstedt
27.07.19	Verkehrsunfall, eine eingeklemmte Person, eine weitere verletzte Person	Ausleben, Hamersleben, Neuwegersleben, Gunsleben
06.08.19	Verkehrsunfall, zwei eingeklemmte, drei weitere verletzte Personen, davon eine tödlich	Kroppenstedt, Gröningen
15.10.19	Unterstützung bei dem Verdacht auf eine Kampfstofffreisetzung in Haldensleben	Großsalsleben, Wulferstedt, Ausleben

19.11.19	Verkehrsunfall auf der L66, eine eingeklemmte Person	Kroppenstedt, Gröningen, Kloster Gröningen
11.12.19	Freisetzung von Heizöl, ca. 700 Liter	Ausleben
24.12.19	Wohnungsbrand in Krottorf, 1 verletzter Feuerwehrangehöriger	Großalsleben, Gröningen, Kloster Gröningen, Wulferstedt, Hordorf, Führungsgruppe

Insgesamt konnte vier Personen nicht mehr geholfen werden. Zwei von Ihnen sind am Einsatzort in Folge eines Verkehrsunfalles verstorben. Bei zwei weiteren Personen konnte nach einer Türöffnung nicht mehr geholfen werden. Die Feuerwehr versorgte oder rettete 25 verletzte Personen, davon 15 mit lebensbedrohlichen Verletzungen / Erkrankungen.

Bei den Einsätzen wurden insgesamt 2.575 Mannstunden durch die Feuerwehrangehörigen geleistet. Die Ausrückzeiten sind je nach Feuerwehr unterschiedlich, zu den „schnellsten“ Feuerwehren gehören Gröningen und Ausleben. Hier wurde in der Regel nach weniger als fünf Minuten ausgerückt. Die Eintreffzeiten lagen im Durchschnitt bei zehn Minuten. Bei neun Einsätzen war das Eintreffen der ersten Einheit nicht innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen zwölf Minuten. Bei fünf weiteren Einsätzen waren innerhalb der zwölf Minuten nicht mindestens neun Feuerwehrangehörige vor Ort, so dass in der Summe bei 14 Einsätzen (20,3 %) das Schutzziel nicht erreicht wurde.

Die Feuerwehr Gunsleben konnte am Mittwoch, den 24.04.2019 um 21:50 Uhr zu einem Flächenbrand aufgrund von Personalmangel nicht ausrücken. Dies war im Jahr 2019 die einzige Situation, in der eine Feuerwehr gar nicht ausrücken konnte. In diesem Fall waren jedoch ausreichend Feuerwehren der Nachbarschaft bereits alarmiert.

Eine besondere Herausforderung ist die personelle Einsatzbereitschaft. Neben der weiter geringer werdenden Personalverfügbarkeit gestaltet sich auch die Teilnahme an den Aus- und Fortbildungen schwierig. Hier ist der Stand in den einzelnen Feuerwehren ebenfalls unterschiedlich:

Feuerwehr	Einsatzkräfte, insgesamt	mind. 40 Ausbildungsstunden, damit einsatzbereit	nicht ausreichende Ausbildungsbeteiligung
Ausleben	31	30	1
Gröningen	29	21	8
Großalsleben	24	15	9
Gunsleben	10	3	7
Hamersleben	14	10	4
Kloster Gröningen	16	14	2
Kroppenstedt	27	15	12
Neuwegersleben	11	7	4
Wulferstedt	23	20	3